

Presseinformation

Die Premiere ist geglückt

Der erste integrative Schwimmbewerb in Kärnten ist Geschichte. Das Projekt der 3CHW der HLW St. Veit in Kooperation mit dem Verein Special Olympics-Herzschlag Kärnten darf als gelungen bewertet werden.

Rund 70 Schwimmsportler aus Kärnten, Oberösterreich und Slowenien waren im Hallenbad, das von der Stadt St. Veit kostenlos zur Verfügung gestellt wurde, am Start. Geschwommen wurde in den Distanzen 50m und 25m Freistil, 25m Brust und 4x25m Freistilstaffel.

Prominente Schwimmer

Im Staffelnbewerb ging Sportreferent LH Dr. Peter Kaiser an den Start. Auch Ministerialrat Gerhard Orth ließ es sich nicht nehmen, in einer Staffel mit Schülern und Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung zu schwimmen.

Die SchülerInnen um Projektleiterin und Schülerin Jovana Mudrinic sorgten während des Bewerbes für Zeitnehmung, Verpflegung, Administration und die Siegerehrung. Unterstützt wurden sie von den beiden Lehrerinnen Rosa Windbichler und Gerlinde Zergoi. „Die Klasse hat sich beim ersten Kontakt mit Special Olympics tapfer geschlagen und die Aufgaben bravourös gemeistert“, so Erich Hober, Landessekretär des Vereins Special Olympics – Herzschlag Kärnten.

HLW Direktor Walter Martitsch zeigte sich begeistert und kann sich eine weitere Zusammenarbeit mit dem Verein Special Olympics – Herzschlag Kärnten vorstellen.

St. Veits Bürgermeister Gerhard Mock und LAbg. Günther Leikam wohnten der Eröffnung bei.

Teilnehmende Institutionen:

IntegrationsZentrum „Rettet-das-Kind“ Seebach
Diakonie de la Tour Waiern
Jauntaler Schwimmverein Gradnik
Lebenshilfe Oberösterreich – Werkstätte Vöcklamarkt
Caritas – Team Lebensgestaltung - Werkstatt Veronika
Caritas – Team Lebensgestaltung – Werkstatt Martin
Caritas – Team Lebensgestaltung – Werkstatt Florian
Behindertensportverein Spittal
Sozitje Velenje – Plavalni klub Velenje

Der Verein

Der Verein Special Olympics-Herzschlag Kärnten wurde ins Leben gerufen, um sich nachhaltig und langfristig für den Sport der Menschen mit intellektueller Behinderung einzusetzen. Aus der Motivation einer äußerst erfolgreichen Durchführung der Special Olympics Sommerspiele 2014 in Klagenfurt heraus, sieht Herzschlag Kärnten seinen Aufgabenbereich in der Schaffung qualifizierter Angebote im Bereich Sport und Bewegung für Menschen mit intellektueller Behinderung. Special Olympics-Herzschlag Kärnten fördert die Inklusion – das Zusammenführen von Menschen mit und ohne Behinderung.